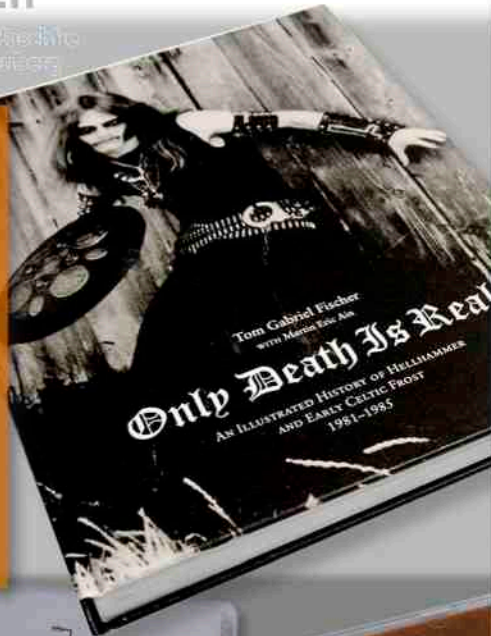


Mein Lieblingsbuch

Der Bildband «Only Death Is Real» erzählt die Geschichte der Heavy-Metal-Bands Hellhammer und der frühen Celtic Frost im Kontext mit der internationalen Metal-Szene der Achtzigerjahre. Ich kenne den Autor Tom Gabriel Fischer und war damals ein Fan dieses Musik-



GEBOREN:
3. November 1965
in Koblenz (D)
STERNZEICHEN:
Skorpion
Schlange (China)
WERDEGANG:
1978–79 eigenes Punk-Rock-Magazin «shit». Ab 1980 freier Musikjournalist für diverse Magazine, parallel: 1982–84 Mitherausgeber des Musikmagazins «cut». 1989 erste Lambda-Party in Zürich, ab 1990 House- und Technopartys im Kaufleuten, u. a. 1992 erste Energy Party
WAS ER NICHT MAG:
Egomanen, Zigaretten, Bier, Soaps und Telenovelas



WENN ICH AUF DEM SOFA IM BÜRO SITZE ...
... kommen mir oft die besten Ideen in den Sinn

Musik, die mich begleitet

Joy Division ist seit dreissig Jahren meine Lieblingsrockband. Sie hat in den späten Siebzigern den Dark Wave geprägt. Giorgio Moroder gilt als Erfinder der tanzbaren Synthesizer-Disco-Musik.



Mein Motto

«Tue, was dir Freude macht, aber ohne den Mitmenschen damit zu schaden»

Im Zeichen der Zeit

Diese Rolex Oyster Perpetual habe ich von meiner Grossmutter zum 18. Geburtstag geschenkt bekommen. Ich trage sie seither tagtäglich. In all den Jahren musste ich sie nur einmal für 500 Franken reparieren lassen. Das zeigt deutlich, dass teure Uhren durch ihre hohe Qualität langfristig preiswerter sind.



Tropea

Der schöne kalabrische Küstenort liegt auf einem ca. 40 m hohen Felsen am Tyrrhenischen Meer. Meine Mutter Giovanna ist Italienerin. Sie hat in Tropea ein Haus. Dort besuche ich sie jedes Jahr nach der Energy Party im August. Italien ist dadurch mein zweites Zuhause geworden. Ich liebe die Altstadt mit ihren teilweise verfallenen Häusern und den Ausblick aufs türkisblaue Meer.

Arnold Meyer

Der **Technopapst** ist auch **Veranstalter der Energy Party**, die gestern nach der Street Parade im Zürcher Hallenstadion stattfand

Aus der Kindheit

Das Foto rechts wurde 1984 aufgenommen, als Prince sein Album «Purple Rain» herausbrachte. Prince war in den Achtzigerjahren das Nonplusultra für mich. Das Bild ganz rechts zeigt mich als Dreijährigen bei uns im Garten. Ich war ein kleiner Wildfang und wollte unbedingt aus dem Kinderstuhl heraus.



Nicht ohne den Blackberry

Durch mein Smartphone bin ich vom Büro unabhängig. Ich kann fast von jedem Ort E-Mails empfangen und verschicken. Das ist erst seit wenigen Jahren mit einem Handy möglich. Da ich weder Applications noch Games brauche, ziehe ich meinen Blackberry dem iPhone vor.

T-Shirt einer grossen Band

Dieses Fan-T-Shirt stammt von Led Zeppelin. Die US-amerikanische Rockband hat sich in den späten Sechziger- und Siebzigerjahren zu einer der erfolg- und einflussreichsten Formationen entwickelt. Ihre Platten sind bis heute Klassiker und nehmen in meiner Plattensammlung einen wichtigen Platz ein.

Meine Converse All Star

Auch die Mitglieder der Punkband Ramones trugen diesen Turnschuhklassiker. Die Converse haben Jahrzehnte ohne wesentliche stilistische Veränderungen überdauert. Das gefällt mir. Ich trage sie auch bis heute und finde sie genauso super wie mein erstes Paar.

